

Oldtimer begeistern die Generationen

300 Fahrer und hunderte Besucher trafen sich an der Brennerei Hegemann.

Von Michael Bosse



David Jatzkowski ist mit Vater Bastian (l.) und Großvater Wolfgang (r.) beim Oldtimertreffen.

Foto: S. Fries

Sprockhövel. Egal ob auf zwei oder vier Rädern – wenn der Motor-Sport-Club (MSC) Sprockhövel im ADAC zu seinem Oldtimertreffen einlädt, rollen reichlich Autos und Motorräder an, die 30 Jahre oder älter sind. So auch am Sonntag an der Kornbrennerei Hegemann: Mehr als 300 Fahrer stellten auf dem Gelände der Kornbrennerei ihre Fahrzeuge zur Schau. Mehrere hundert Besucher schauten sich die Gefährte an, blickten unter die Motorhaube und tauschten sich über Leistungen der Oldtimer aus.

Das Oldtimertreffen ist einer der Höhepunkte des Jahres

Für den 1952 gegründeten MSC Sprockhövel ist das Oldtimertreffen einer der Höhepunkte des Jahres. „Wir veranstalten diese Treffen zweimal im Jahr“, sagt MSC-Sprecherin Sabine Schepeler. So gibt es am 7. September noch ein großes Oldtimertreffen, das auf dem Lidl-Parkplatz an der Beisenbruchstraße in Sprockhövel stattfinden wird. „Dort starten wir zu einer 60 Kilometer langen Rundfahrt“, sagt Schepeler.

■ TREFFEN DES MSC	
TERMINE Jeweils donnerstags treffen sich die Mitglieder des MSC in einem Lokal, um die Vereinsaktivitäten zu besprechen. Nach Angaben von Sälzer sind neue Mitglieder jederzeit willkommen.	KONTAKT Das nächste Treffen des MSC findet am kommenden Donnerstag (19. Juni) um 19 Uhr im Café Metamorphose an der Hauptstraße 4 in Sprockhövel statt.
	 www.msc-sprockhoevel.de

Am Samstag hatte der MSC Sprockhövel zudem noch zu einem Youngtimertreffen eingeladen – präsentiert wurden dabei Fahrzeuge, die zwischen 1985 und 1994 gebaut wurden. „Etwa 120 Fahrzeuge sind gekommen“, berichtet MSC-Sportleiter Guido Sälzer. Die Teilnehmer nehmen für die Treffen Anfahrten von bis zu 150 Kilometern in Kauf.

Oft ist die ganze Familie begeistert dabei

Derzeit hat der MSC Sprockhövel rund 130 Mitglieder. Damit ist er einer der mitgliederstärksten Vereine seiner Art in der Region. Dabei ist die Mitgliedschaft nicht nur eine Sache für Männer. „Es sind viele Ehepaare im Verein. Oft unterstützt die ganze Familie das Hobby“, sagt Sälzer.

Zudem wird sich intensiv um den Nachwuchs gekümmert: „Wir fahren mit den Kindern und den Jugendlichen fünfmal im Jahr zu einer Kartbahn nach Gevelsberg. Dort können sie Rennerfahrung sammeln.“